

Kulturelles Schulprofil der Albert-Schweitzer-Schule II

Motto: So geht Kultur

„Kulturelle Bildung ist das, was wir unseren Schülern unabhängig von Kulturtechniken mit auf ihren Lebensweg geben möchten. Durch künstlerische Projekte erschließen Sie sich eine „neue Welt“ und erleben Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung. Jeder Schüler bekommt die Fähigkeit, durch sein Talent „sein Leben und ihre Welt mitzugestalten“. Das ist der zentrale Leitsatz, den wir im Kollegium in einem Visionsworkshop erarbeitet haben.

Wir sehen kulturelle Bildung als ein tragendes Element unserer Schulentwicklung. Deshalb gibt es seit 2015/16 einen Kulturfahrplan, der unsere Aktivitäten in ein kulturelles Schulprofil bündelt. Dort beschreiben wir Leitlinien und Handlungsfelder, die für die nachhaltige Etablierung und qualitative Weiterentwicklung unseres kulturellen Profils wesentlich sind. Leitziele sind:

1. An unserer Schule entsteht ein verbindliches Curriculum für die kulturelle Bildung im künstlerischen, gestalterischen und musischen Bereich. Wir entwickeln altersgemäße Angebote für die Klassenstufen fünf bis zehn, sowie die Vorbereitungsklassen und die Kooperationsklasse Hauptschule-Berufsschule.
2. Wir ergänzen an unserer Schule die Profilschwerpunkte Soziales Lernen, Berufsorientierung und Sport+Bewegung durch kulturelle Projekte. Dies geschieht sowohl durch niedrigschwellige Angebote als auch durch Projekte mit Experten in den Bereichen Zirkus, Theater, Medien, Kunst und Musik.
3. Wir bieten Raum für die Entfaltung verschiedenster Talente, sowohl im Unterricht als auch in Projekten. Die Schüler schärfen ihr kreatives Potenzial, partizipieren am gesellschaftlichen kulturellen Leben und entwickeln so ein positives Selbstbild.
4. Wir entwickeln nachhaltige Strukturen für die Umsetzung unserer Ziele.

Diese Punkte bearbeiten und überprüfen wir regelmäßig und leiten daraus Maßnahmen zur Weiterentwicklung ab.

STRUKTUREN UND VERBINDLICHKEIT

Für unser kulturelles Profil haben wir neue Strukturen geschaffen. Es gibt eine Kulturgruppe mit sechs Teilnehmern, die sich monatlich trifft. Sie verantwortet die kulturelle Schulentwicklung, erarbeitet Curricula und entwickelt gemeinsam mit den Kooperationspartnern Konzepte und passende Formate. Die Kulturgruppe informiert regelmäßig die Gremien der Schule über ihre Aktivitäten.

Das kulturelle Profil ist curricular verankert. Für Klasse 5-7 ist das in Kraft gesetzt. Für die höheren Klassen wird für die existierenden Angebote derzeit in ein Curriculum erstellt. Für unsere Lehrkräfte gibt es in der Aufgabenbeschreibung einen eigenen Punkt „kulturelle Bildung“. Es gibt eine Kulturbeauftragte als feste Ansprechperson. Es gibt jährliche Planungs – und Auswertungsgespräche mit den Kooperationspartnern.

KOOPERATIONEN und NETZWERKE

Grundlage für unser Kulturprofil sind vor allem Netzwerke und unsere künstlerischen Kooperationspartner (siehe Liste Kulturpartner), mit denen wir durch eine lange Zusammenarbeit ein großes Vertrauen aufbauen konnten. Am Stadtrand gelegen, haben wir vor Ort keine klassischen Kulturiunstituten. Umso wichtiger ist es für uns, die Schule in den Stadtraum zu öffnen und durch diese Kooperationen unseren Schülern andere Lernorte im Zentrum der Stadt zugänglich zu machen. Daneben können wir so kulturelle Angebote in die Schule und den Stadtteil hineinzutragen. Dazu ist die Schule im Stadtteil Landwasser gut vernetzt mit Vereinen, dem Jugendzentrum und am „Rundentisch Landwasser“ beteiligt. Durch diese Netzwerkarbeit entstehen immer wieder kulturelle Projekte in der Nachbarschaft, wie bsp. Ausstellungen oder Auftritte der Schüler bei Stadteilfesten. Besonders motivierend wird es für alle Beteiligten, wenn wir künstlerische Projekte gemeinsam mit unseren Kulturpartnern in den Stadtteil tragen und so den Blick auf die Schule und Landwasser verändern.

SOZIALRAUM SCHULE KÜNSTLERISCH ENTWICKELN

Projekte die den Blick auf Schule und Stadtteil verändern, sind der Grund, warum wir den Sozialraum Schule als einen Ort verstehen, den wir mit künstlerischen Mitteln weiter entwickeln. Das ist zentral für unser kulturelles Profil. Wir sehen Projekte kultureller Bildung nicht nur als abgeschlossene Einheit mit Schülerpräsentation, sondern als fortlaufenden Prozess. Wir reagieren mit Unterstützung unserer Künstler auch auf unvorhergesehene Entwicklungen. Als Beispiel sei die Zerstörung von Kunstwerken aus einem Projekt genannt. Wir haben daraufhin mit unserem Kooperationspartner Freie Landesakademie Kunst ein Konzept für eine öffentliche Vortragsreihe zum Thema "Gewaltprävention und Ästhetik" erarbeitet und renommierte Referenten in den Stadtteil eingeladen. Dieses

Kulturkonzept der Albert-Schweitzer-Schule II, Freiburg

Konzept, künstlerische Projekte mit einer Vortragsreihe im Stadtteil zu verbinden, greifen wir immer wieder auf. Um den Sozialraum Schule mit künstlerischen Mittel systematisch weiter zu entwickeln, läuft bei uns ein längerer Prozess „Die Schulveränderer – Schule ist das was wir daraus machen“ Hierbei sind alle Akteure, Lehrer, Reinigungskräfte, Hausmeister, Päd. Personal, Schüler und Eltern und Kooperationspartner eingeladen, unsre Schule neu zu denken und zu gestalten. Uns interessieren zunächst die vielfältigen Sichtweisen auf Schule und ihre Lebensräume, die Dinge und Sachverhalte, die „aufstoßen“, Angst machen oder gefallen. Wir versprechen uns davon langfristig eine Veränderung der Kultur der Schule.

THEATER:

Gemeinsam mit dem Theater im Marienbad, setzen wir unser Theaterprofil, welches curricular verankert ist, um. Von Klasse 5 bis Klasse 9 können unsere Schüler verschiedene Aspekte der Theaterarbeit erleben und gestalten. Der Titel „See it, Learn it, Do it, Like it“ beschreibt die verschiedenen Profilverfahren. Unser Theaterprofil haben wir in einem separaten Konzept beschrieben (s. Anlage).

MUSIK:

Für die Klassen 5 und 6 gibt es eine inklusive Chor-AG der drei der Campusschulen. Sie findet wöchentlich statt und wird von professionellen Sängerin/Chorleitern geleitet. Auftritte des Chors gibt es zu Schul-, Stadt- und Stadtteilfesten, aber auch zur stadtweiten Events wie dem Jubiläum der Bildungsregion Freiburg. Neben dem Chor, ein Wahlangebot, nehmen die 5. Klassen im Klassenverbund jährlich am Freiburger Kindermusikfestival KLONG teil. Die Teilnahme beinhaltet eine musikalische Projektwoche mit einem Profimusiker und der Präsentation der Arbeiten im Stadttheater Freiburg.

In Klasse 7 gibt es analog zum Theaterprofil, ein verbindliches wöchentliches Angebot für die beiden Klassen in Kooperation mit den Jazz und Rockschulen Freiburg. Das Angebot ist curricular verankert. In den Projekten „Move and Groove“ und „Your Beat“ schreiben die Schüler eigene Beats und Songs und entwickeln eigene Choreografien. Hier entsteht eine Verzahnung mit dem Profil „Sport und Bewegung“ (s. nächste Punkt)

Zur Talentförderung im Bereich Musik gibt es gemeinsam mit unserem Kulturpartner und seinem Förderverein ein Stipendium für besonders begabte Schüler. Sie können so professionellen Instrumentalunterricht bekommen. Das Profil Musik wird ergänzt durch Musical-Projekte an der Schule, die von engagierten Kollegen alle zwei bis drei Jahre durchgeführt werden. Hier läuft die Vorerfahrung aus Musik und Theater zusammen. Begeisterte Schüler, die gefallen an Theater und Musik gefunden haben, können dort ihre Talente einbringen und weiterentwickeln.

VERBINDUNG ZU ANDEREN PROFILSCHWERPUNKTEN

An unserer Schule denken wir kulturelle Bildung fächerübergreifend und vernetzt mit den anderen drei Profilen unserer Schule. Unser kulturelles Profil ergänzt und bereichert die anderen Profile.

Unsere Zirkus-AG verbindet Bewegung/Artistik/Koordination mit kreativen und gestalterischen Elementen und verbindet sich somit zum Profil „Sport und Bewegung“. Die Sparte Tanz beleuchten wir in beiden Profilen, einmal unter sportlichen Gesichtspunkten, und einmal mit künstlerischem Blick.

Sehr wichtig für uns ist die Verbindung des Profils „Berufsorientierung“ mit unserem kulturellen Profil. So gibt es für das Berufspraktikum in Klasse 8 ein künstlerisches Wahlangebot unter dem Motto „Kunst im Praktikum“. In diesem Praktikum werden die Schüler von Künstlern und Handwerkern begleitet. Es entstehen bildhauerische Arbeiten aus Metall, Holz oder Beton. Dabei lernen die Schüler zugleich verschiedenen handwerkliche Tätigkeiten. Ihre Werke werden zum Anschluß des Praktikums in einer öffentlichen Ausstellung präsentiert.

Einen ähnlichen Ansatz verfolgen wir mit unserer Kooperationsklasse Hauptschule-Berufsschule. Jedes Jahr arbeitet sie in einer Projektwoche bildnerisch mit verschiedenen Materialien und handwerklichen Techniken. Auch für diese Klasse gibt es eine öffentliche Vernissage in den Räumen unseres Partners, der Kubus3-Projektwerkstatt.

Überblick der Angebote:

THEATERPROFIL: Klasse 5 und Klasse 6 im Klassenverbund. Das Angebot findet im Regelunterricht statt und ist fächerübergreifend angelegt. Es wird von Theaterprofis des Marienbads begleitet. Die Klassen arbeiten sowohl in der Schule als auch in den Räumen des Kooperationspartners.

THEATER-AG: Ab Klasse 7, klassenübergreifendes Wahlangebot für die Schüler. Die Projektgruppe ist klassenübergreifend. Die AG fokussiert sich ausschließlich auf die Theaterarbeit. Wir arbeiten mit Theatermachern des Marienbads zusammen. Die Schüler arbeiten im wesentlichen in den Räumen des Kooperationspartners. Die AG nimmt an der Freiburger Schultheaterwoche teil.

Kulturkonzept der Albert-Schweitzer-Schule II, Freiburg

ZIRKUS-AG: ab Klasse 5, Wahllangebot für die Schüler. Die Projektgruppe ist klassenübergreifend. Die AG ist ein Querschnitt der Profile „Kulturelle Bildung“ und „Sport und Bewegung“. Die Projektgruppe ist inklusiv und schulübergreifend. Sowohl der Albert-Schweitzer-Grundschule als auch der Albert-Schweitzer-Schule III nehmen an diesem Projekt teil.

CHOR-AG: Klasse 5 und Klasse 6, Wahllangebot für die Schüler. Die Projektgruppe ist inklusiv und schulübergreifend. Sowohl der Albert-Schweitzer-Grundschule als auch der Albert-Schweitzer-Schule III nehmen an diesem Projekt teil. Der Chor wird von einer professionellen Sängerin geleitet.

KLONG: Kindermusikfestival mit musikalischer Projektwoche für die 5. Klassen. Teilnahme im Klassenverbund. Das Projekt läuft unabhängig vom regulären Musikunterricht. Inhaltliche Impulse bringen die Referenten in der Projektwoche in unsere Schule. So kommen wir immer wieder mit neuen Musikern und neuen Workshops in Kontakt.

MUSIKPROFIL: Klasse 7 im Klassenverbund. Die Angebote „Moove and Groove“ sowie „Your Beat“ findet im in den Räumen des Kooperationspartners Jazz & Rockschole statt. Es wird von professionellen Musikern begleitet.

BILDERTAUSCH: Projektgruppe aus den Vorbereitungsklassen Jahrgang 5, 6, 7 und 8. Das Projekt ist klassen- und fächerübergreifend angelegt. Es wird von bildenden Künstlern begleitet und findet im Regelunterricht statt.

TANZ: Dies ist ein Format, dass wir zukünftig fest als Block im Sportunterricht verankern wollen um die Verbindung des kulturellen Profils mit „Sport&Bewegung“ zu stärken. Hier besteht noch Entwicklungsbedarf. Bisher findet Tanz sporadisch auf initiative einzelner Lehrkräfte im Sportunterricht der Mädchen in Klasse 8 und 9 statt. Ziel ist einen 8-10 wöchigen Block Tanz fest zu verankern. Parallel soll auch für die Jungen ein passendes Angebot entstehen, z.B. Parcouring.

KUNST IM PRAKTIKUM: Wahllangebot für Klasse 8 im Rahmen des Berufspraktikums. Das Projekt findet in den Räumen des Kulturpartners Kubus3-Projektwerkstatt statt und verbindet Kulturelle Bildung mit Berufsorientierung

BILDHAUEREI IN KOOP: Projektwoche in der Kooperationsklasse im Klassenverbund. Das Projekt findet in den Räumen des Kulturpartners Kubus3-Projektwerkstatt statt und verbindet Kulturelle Bildung mit Berufsorientierung

DIE SCHULVERÄNDERER: Ein langfristiges partizipatives künstlerisches Projekt, das alle Akteure der Schule auf verschiedenen Ebenen einbindet. Es gibt Projektgruppen in den einzelnen Jahrgangsstufen. Die Klassensprecher und die Schülervertreter entsenden Mitglieder in die übergeordnete Projektgruppe der Schule. Das Projekt ist fächerübergreifend und prozessorientiert angelegt. Es wird von der Kultur-Gruppe und Künstlern der Freien Landesakademie Kunst begleitet.

SCHULPROJEKTWOCHE: Klassenübergreifende Wahllangebote, Arbeit in Projektgruppen mit dem jeweiligen Projektlehrer. Diese Projekte führen sowohl Eigenregie, als auch mit externen Künstlern durch.

SCHULMUSICAL: Klassenübergreifendes Wahllangebot am Nachmittag. Am Projekt sind mehrere Lehrkräfte sowie Schüler aus verschiedenen Klassen beteiligt. Das Projekt ist „verpflichtend“ freiwillig für unsere Regelschüler. Für unsere Ganztageschüler ist es ein Wahllangebot am Nachmittag. Das Projekt führen wir alle 2 bis 3 Jahre durch.

KLASSENPROJEKTE: Neben den aufgeführten Aktivitäten gibt es auf Initiative der Lehrkräfte künstlerische Klassenprojekte mit Tanz, Theater oder Musik. Sie werden unabhängig in den Klassen organisiert und durchgeführt. Die Ergebnisse werden bei Schulfesten und Abschlusfeiern in der Schule präsentiert. Sie entstehen immer wieder neu. Diese Freiheit und Flexibilität ist ebenfalls Kennzeichen unseres kulturellen Profils.

Kooperation

Unsere Kooperationspartner sind für die kulturellen Aktivitäten unserer Schule ein ganz entscheidender Teil. Sie ergänzen die Aktivitäten einzelner kulturraffiner Kollegen und ermöglichen allen Schülern einen Zugang zu Kunst und Kultur. Durch den Kontakt mit professionellen Künstlern und dem Arbeiten in außerschulischen Lernorten geben wir unseren Schülern etwas mit auf den Weg, was wir als Schule allein so nicht könnten. Nicht nur für unsere Schüler, auch für das Kollegium sehen wir durch das Teamteaching im Verbund Lehrkraft-Künstler einen echten Mehrwert für unsere Schule.

Kulturkonzept der Albert-Schweitzer-Schule II, Freiburg

Mit unseren vier wichtigen Partnern haben wir über die Jahre verlässliche und vertrauensvolle Kooperationen aufgebaut und diese intensiviert. Seit zwei Jahren entwickeln wir mit ihnen gemeinsam die Konzepte und die Verankerung der Angebote an der Schule. Die Partner berichten regelmäßig in Konferenzen über ihre Arbeit.

UNSERER KOOPERATIONSPARTNER

- Theater im Marienbad - Freiburger Kinder und Jugendtheater, <http://www.marienbad.org>
- Freie Landesakademie Kunst, <http://www.freie-landesakademie.de>
- Jazz und Rockschiulen Freiburg, <http://www.jrs.org>
- Kubus3 Projektwerkstatt, <http://www.kubus3-projektwerkstatt.de>

Besonderheiten unseres Profils

Die Besonderheit unseres kulturellen Profils ist, dass wir kulturelle Bildung als tragendes Element unserer Schulentwicklung begreifen. Es geht unserer Schule nicht nur um die zahlreichen Projekte, die unsere Schüler machen. Vielmehr geht es uns um ein Bewusstsein für kulturelle Bildung bei allen Akteuren unserer Schule.

Wir verstehen den Sozialraum Schule als einen Ort, den wir mit künstlerischen Mitteln weiter entwickeln. Daran beteiligen wir in einem partizipatorischen Prozess alle Akteure des Schullebens.

Unsere Schule umfasst eine Vielzahl unterschiedlicher Schüler verschiedener Herkunft sowie Geflüchtete mit wenigen Deutschkenntnissen. Unser kulturelles Profil hat den Anspruch, für alle ein Angebot zu schaffen. Es gibt sowohl niederschwellige Angebote aber auch gezielte Talentförderung. Jeder Schüler bekommt den Raum, zur Entfaltung seiner Talente, sowohl im Unterricht als auch in Projekten.

Es gibt feste Strukturen und Verbindlichkeiten. Die Kulturgruppe trifft sich regelmäßig und ist von der Steuerungsgruppe mit der kulturellen Schulentwicklung betraut. Das Schulleitungsteam ist Teil der Kulturgruppe.

Das kulturelle Profil ist curricular verankert. Für Klasse 5-7 ist das Curriculum in den Gremien besprochen und in Kraft gesetzt. Für die höheren Klassen ist es derzeit in Arbeit. Für unsere Lehrkräfte gibt es in der Aufgabenbeschreibung „Klassenstufenplan“ einen eigenen Punkt kulturelle Bildung.

Wir verbinden kulturelle Bildung mit den drei anderen Säulen unserer Schule „Soziales Lernen“ „Sport und Bewegung“ sowie „Berufsorientierung“.

Wir setzen auf langfristige Kooperationen mit unseren Kooperationspartnern. Mit dem Theater im Marienbad und der Kubus3-Projektwerkstatt kooperieren wir seit über 10 Jahren. Auch mit den anderen Partnern arbeiten wir seit vielen Jahre zusammen. Gemeinsam mit den Partnern entwickeln wir Konzepte für die Angebote, damit wir verlässliche und für beide Partner passgenaue Projekte für unsere Schüler anbieten können.

Unser kulturelles Profil ist mittlerweile so verbindlich aufgestellt, dass es auch bei großen Veränderungen nicht bedroht ist. Selbst die Schließung unseres Schulgebäudes für mehrere Monate nach einem Brand Anfang 2018 führen nicht dazu, dass Angebote kultureller Bildung ausfallen. Das ist nur möglich durch das hohe Engagement und Improvisationstalent aller Beteiligten, in den Behelfsräumen die Projekte möglich zu machen. Dazu trägt sicher die allgemeine Akzeptanz bei, die kulturelle Bildung an unsere Schule mittlerweile genießt, als auch das hohe Vertrauen der Kooperationspartner durch die langjährige Zusammenarbeit.